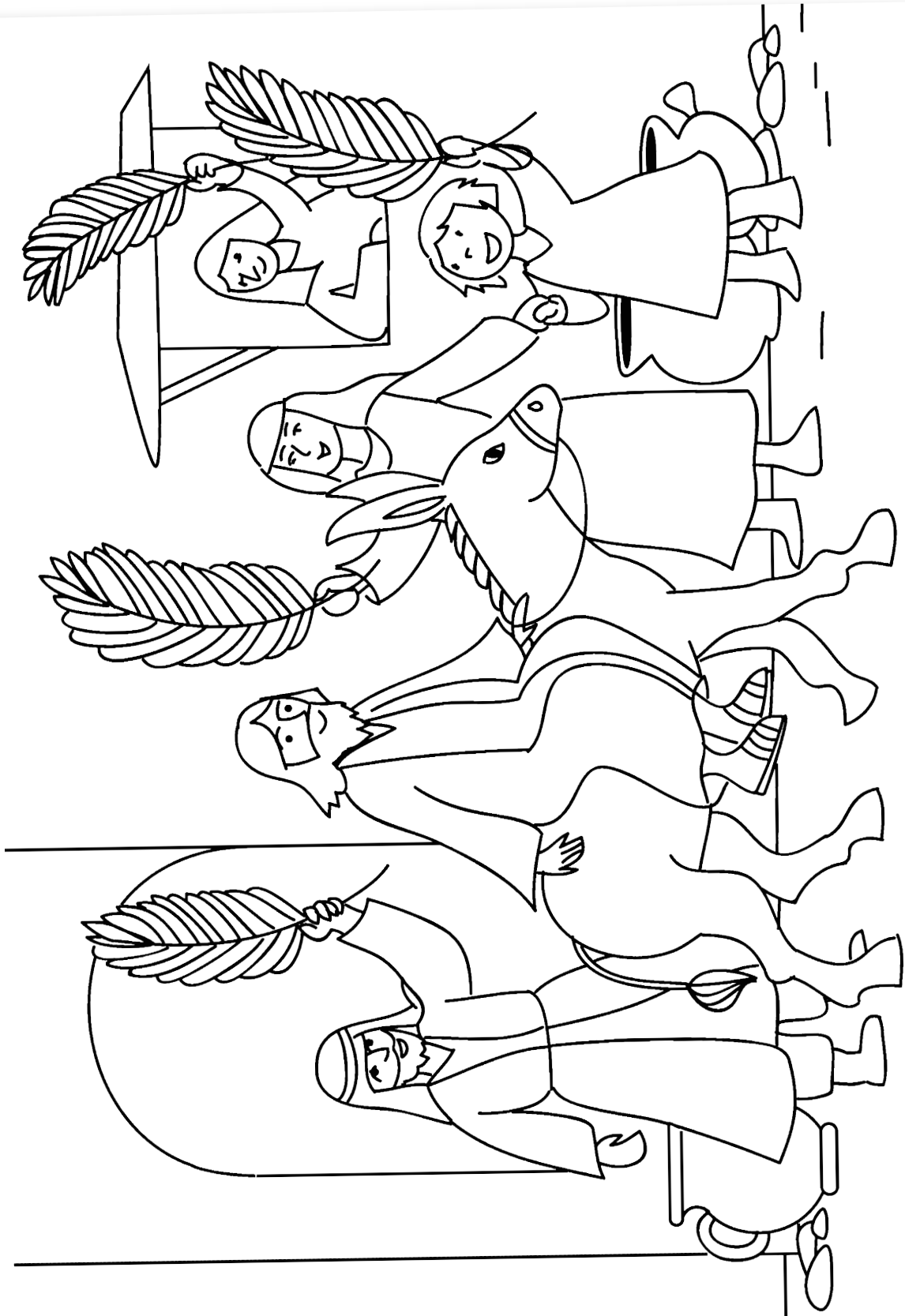


AUSMALBILD:

Jesus zieht in Jerusalem ein



! GESPRÄCHSANREGUNG:

Ein König sein



MATERIALIEN:

- Stuhl, mit Tüchern bedeckt, als Thron
- Krone
- evtl. Zepter
- evtl. Königsmantel
- einzelne Bilder, die zu einem König gehören von Seite 11, nach Möglichkeit vergrößert

DURCHFÜHRUNG:

Die Kinder benennen ihre Assoziationen zu den Königsutensilien. Nacheinander können sie Platz auf dem Thron nehmen und versuchen, eine königliche Haltung einzunehmen.

Die Erzieherin/der Erzieher überlegt mit den Kindern, was zu einem König gehört (Krone, Palast, Gold, ...). Dabei werden die entsprechenden Bilder in die Mitte gelegt.

In einem weiteren Schritt können sich die Kinder als König/Königin auf den Thron setzen und benennen, was sie als König/Königin machen würden:

- Was würdet ihr tun, wenn ihr König oder Königin wärt?
- Was würdet ihr verändern?
- Was würdet ihr vielleicht sogar verbieten?



! DARSTELLUNG DER BIBLISCHEN GESCHICHTE:

Jesus zieht nach Jerusalem ein

MATERIALIEN:

- Spielfigur Taube
- Bauklötze
- Figuren
- Kerze
- Esselfigur
- kleine Stofftücher
- Buchsbaumzweige
- Filz-Herzen
- kleine Legematerialien (Muggelsteine, Holzstäbchen, Holzringe, Holzkugeln, Federn, Muscheln, ...)



DURCHFÜHRUNG:

In der Mitte liegt aus Tüchern gestaltet ein Weg. Auf dem Weg wird mit den Bauklötzen ein Tor aufgebaut, mehrere Bauklötze können noch die Stadtmauer andeuten.



Die Kinder assoziieren, an was sie das Tor erinnert. Wohin könnte das Tor führen?

Die Taube wird zu dem Bodenbild gestellt. Sie erzählt:

Heute war eine Aufregung, kann ich euch sagen! So viele Menschen waren da! Aber ich muss von vorne erzählen: Ich bin Jesus und seinen Jüngern heute nach Jerusalem gefolgt.

Figuren und brennende Kerze (Symbol für Jesus) aufstellen.



Jerusalem ist die große Hauptstadt. Und hier wollten Jesus und seine Freunde das Pascha-Fest feiern. Das ist ein großes Fest, und viele Menschen kommen dann in Jerusalem zusammen. Kurz vor der Stadt sagte Jesus zu zwei Jüngern: „Geht voraus in das nächste Dorf. Dort werdet ihr einen jungen Esel finden, der an einem Stock angebunden ist. Noch niemand ist auf diesem Esel geritten. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir! Auf ihm will ich in die Stadt hineinreiten. Wenn euch der Mann, dem der Esel gehört, fragt, warum ihr das Tier losbindet und mitnehmt, so sagt ihm: Jesus braucht ihn. Dann wird er ihn euch geben.“

Und so war es auch. Die beiden Jünger fanden den Esel und banden ihn los. Da kam der Besitzer und fragte, warum sie den Esel losbinden würden. Die Jünger sagten: „Jesus braucht ihn.“ Und da gab der Mann ihnen den Esel mit.



Esel dazustellen.

Jesus setzte sich auf den Esel und ritt durch das Stadttor nach Jerusalem ein. Und dann, es war kaum zu glauben: Viele, viele Menschen standen am Wegesrand und jubelten Jesus zu.

Figuren an den Weg stellen.

Sie begrüßten ihn und riefen: Hosianna! Jesus soll unser König sein!

Liedruf: Hosianna singen wir

Die Menschen legten Tücher auf den Weg.

Tücher auf den Weg legen.

Sie bereiteten ihm den Weg wie einem König. Und sie winkten ihm zu, mit Blättern von den Bäumen.

Liedruf: Hosianna singen wir, dabei mit Buchsbaumzweigen winken.

Ehrlich gesagt, verstand ich das nicht so richtig. Jesus war doch kein König? Er ritt doch auf einem Esel, das war doch ein Tier der armen Leute! Ein richtiger König müsste doch auf einem Pferd reiten! Ich hörte den Leuten weiter zu. Sie riefen: „Du bist der richtige König für uns. Du bleibst nicht in deinem Palast. Du kommst zu uns!“ Ein anderer sagte: „Das ist ein richtiger König zum Anfassen. Den möchte ich gerne als Gast haben. Er kommt dann bestimmt auch in unser kleines Häuschen.“ Es gab auch einige mächtige Leute aus Jerusalem, die sagten: „Das ist doch dieser Jesus, der Lügen über Gott erzählt. Die können Jesus doch nicht einfach zum König machen. Das müssen wir doch mitentscheiden!“ Aber die meisten waren einfach glücklich, Jesus zu sehen und sangen:

Liedruf: Hosianna singen wir

Die Menschen feierten Jesus wie einen König, obwohl er keine Krone auf dem Kopf trug und kein Zepter in der Hand hielt.

Und langsam begann ich zu verstehen: Jesus war ein König, der Frieden bringt. Jesus war ein König, der Liebe bringt. Jesus war ein König, der Freude bringt. Jesus war ein anderer König. Er war ein König für das Herz.

Liedruf: Hosianna singen wir

Die Kinder erhalten zum Abschluss ein Filzherz, das sie auf den Weg legen und mit Legematerialien verzieren können.



Auf den Jesus-Weg können das Stadttor, die Eselsfigur, Palmzweige und/oder geschmückte Herzen gestellt und gelegt werden.

(frei erzählt nach Mk 11, 1-11)

! LIED:

Hosianna singen wir

Melodie: mündlich überliefert/Text: Christine Willers-Vellguth

1. Ho - si-an-na sin-gen wir, Je - sus ist nun end-lich hier.
Ho - si-an - na sin-gen wir, und wir dan-ken dir.



2 Hosianna winken wir ...

3 Hosianna klatschen wir ...

4 Hosianna stampfen wir ...

! GESPRÄCHSANREGUNG:

Jesus, der Herz-König



MATERIALIEN:

- Krone
- viele kleine Herzen zum Aufkleben auf die Krone

DURCHFÜHRUNG:

Die Erzieherin/der Erzieher stellt die Krone in die Mitte.

Sie/er erzählt: Wir haben (gestern) gehört, dass Jesus ein anderer König sein wollte. Er hatte keine Krone aus Gold. Er kam nicht in einer Kutsche, er besaß auch keine Diamanten, Gold oder Edelsteine. Er wollte ein anderer König sein. Er wollte ein „König für das Herz“ sein. Warum war er denn ein „König für das Herz“? Jesus

- hat Menschen geholfen,
- hat Menschen zugehört,
- hat Menschen Mut gemacht,

- hat Menschen Frieden gebracht,
- hat Menschen geheilt, ...

Bei jeder Aussage wird von den Kindern ein Herz auf die Krone geklebt.

Die Erzieherin/der Erzieher fragt weiter: Können auch wir wie ein Herz-König oder eine Herz-Königin sein?

Gemeinsam wird überlegt: Wir können auch ein Herz-König/eine Herz-Königin sein, wenn wir

- auf andere achten,
- uns um andere kümmern, die traurig sind,
- uns nach einem Streit wieder versöhnen,
- mit anderen teilen,
- andere mit unserer Freude anstecken, ...

ZUORDNUNGSBILD:

Jesus, ein König?

MATERIAL:

pro Kind eine Kopie der Seite 11, alternativ kann die Seite auch laminiert werden, und die Kinder können sie mit einem abwaschbaren Folienstift bearbeiten

DURCHFÜHRUNG:

Mit den Kindern ist im Vorfeld besprochen worden, welche Dinge zu einem König bzw. zu Jesus gehören.

Mit einem gelben Buntstift umrahmen die Kinder die zu dem König passenden



kleinen Bilder, mit einem roten Buntstift die Bilder, die zu Jesus passen. Abschließend können die Bilder ausgemalt werden.

REZEPT:

Herz-König-Kekse

Die Kekse können von den Kindern an jemanden verschenkt werden, für den sie ein Herz-König/eine Herz-Königin sein wollen.

ZUTATEN:

- 250 g Dinkelmehl
- 125 g brauner Zucker
- 2 Eigelbe
- 2 EL Milch
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 125 g Butter
- Marzipan
- Puderzucker
- rote Lebensmittelfarbe



hinzufügen. Alles zu einem festen Teig verkneten, luftdicht abpacken und für eine Stunde in den Kühlschrank stellen. Den Backofen auf 185 °C vorheizen und die Backbleche mit Backpapier auslegen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Die Plätzchen in Form einer Krone ausstechen, auf das Backblech legen und ca. 10–15 Minuten backen.

Den Puderzucker sieben. Ein wenig davon zurückbehalten. Das Marzipan mit dem Puderzucker und etwas Lebensmittelfarbe verkneten und ausrollen. Mit einer Plätzchenform Herzen ausstechen. Aus dem übrigen Puderzucker und ein paar Tropfen Wasser einen Zuckerguss anrühren und damit die Herzen auf den Kronen ankleben.

ZUBEREITUNG:

Das Mehl, den Zucker, das Eigelb, die Milch und den Vanillezucker in eine Schüssel geben. Die Butter in kleine Würfel schneiden und zu den übrigen Zutaten



BUCHTIPP:



Renate Schupp/Annegret Ritter

Die Geschichte von Ostern. Ein Osterkalender zum Vorlesen und zum Basteln eines österlichen Panoramas

Verlag Ernst Kaufmann

Lahr 2013

ISBN 978-3780605863

Die Ereignisse der Karwoche bis hin zur Auferstehung Jesu werden in diesem Kalender-Buch in neun Geschichten eindrucksvoll erzählt. Zu jeder Geschichte gibt es einen Ausschneidebogen, aus dem täglich ein Teil eines Panoramabildes ausgeschnitten und zusammengeklebt wird. So bleibt die biblische Erzählung auch nach dem Vorlesen für die Kinder sichtbar. Eine schöne Möglichkeit, mit den Kindern Jesu Tod und Auferstehung zu thematisieren.



Katia Simon/Bärbel Witzig

Elias erlebt Ostern

Verlag Ernst Kaufmann

Lahr 2011 (2. Auflage)

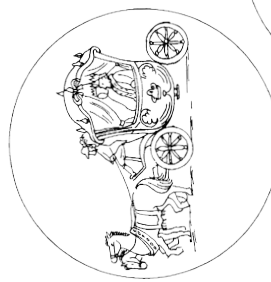
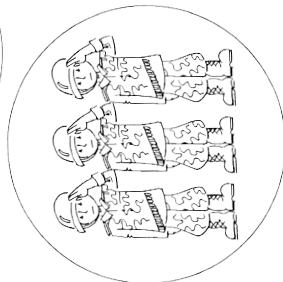
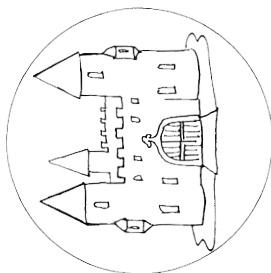
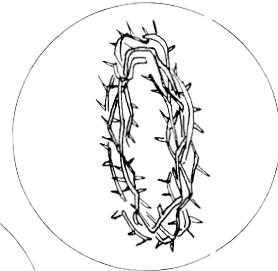
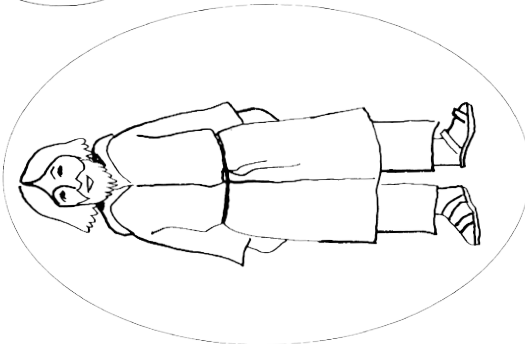
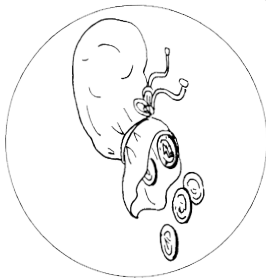
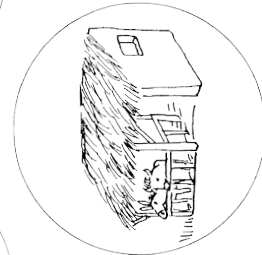
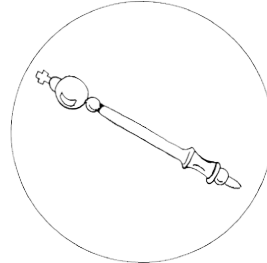
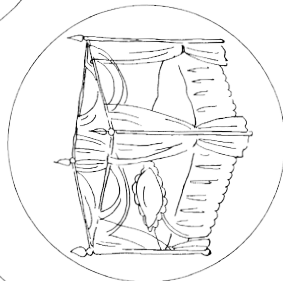
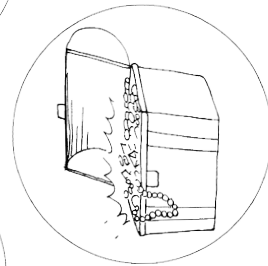
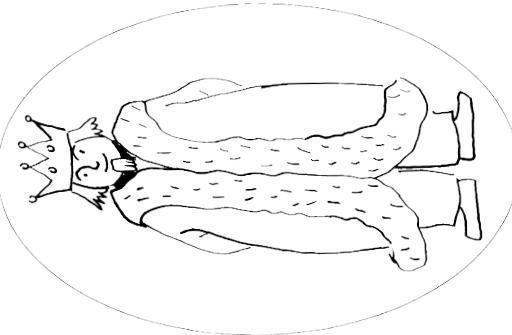
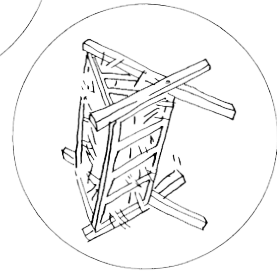
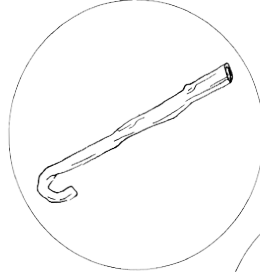
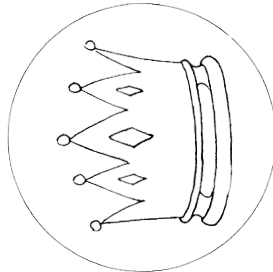
ISBN 978-3780605887

Elias ist ein kleiner, manchmal auch frecher Esel, der sich mit dem Hirten Damir auf den Weg zu Jesus und seinen Freunden macht. Auf ihrer Reise begleiten sie Jesus und erleben dabei viel Neues und Aufregendes bis hin zur Auferstehung Jesu. Der Text ist sehr kindgerecht geschrieben und von der Länge auch schon gut für jüngere Kinder geeignet. Die liebevoll gestalteten Illustrationen finden sich auch auf den Folienbildern wieder, die nach jeder Geschichte an das Fenster geklebt werden können.

🗨️ ZUORDNUNGSBILD:

Jesus, ein König?

Nähere Informationen zum Einsatz dieses Zuordnungsbildes finden Sie auf Seite 10!



! LIED:

Hosianna

Text: Hans Jürgen Netz, Musik: Reinhard Horn, © Kontakte Musikverlag, 59557 Lippstadt

$\text{♩} = 120$

F d⁷ g⁷ C⁷ F F d⁷

Refr.: Ho - si - an - na, ge - lobt sei der da kommt. Ho - si - an - na, im

g⁷ C⁷ F B F/A B F/A B F/A

Na - men des Herrn! Str.: 1. Der da kommt, der macht die Klei - nen groß, und er
2. Der da kommt, der macht die Schwa - chen stark, und er
3. Der da kommt, der macht die Ar - men reich, und er

B F/A g⁷ C B F/A

stillt den Durs - ti - gen den Durst. Der da kommt, der lässt die
bricht den Hung - ri - gen das Brot. Der da kommt, der lässt die
wird den Trau - ri - gen zum Trost. Der da kommt, der bringt ins

B F/A B F/A g⁷ C⁷

Blin - den sehn, der da kommt, lässt To - te ^(klatschen) auf - er - stehn!
Lah - men gehn, der da kommt, lässt To - te auf - er - stehn!
Dun - kel Licht, der da kommt, lässt To - te auf - er - stehn!

Hier mehr Material >>